

Pressemitteilung

Patek Philippe
Tokyo, Juni 2023

Patek Philippe eröffnet die „Watch Art“ Grand Exhibition Tokyo 2023

Als Austragungsort für die sechste Grand Exhibition ihrer Welt-Tournee hat Patek Philippe einen ihrer Schlüsselmärkte auserkoren: Japan. Vom 10. bis zum 25. Juni 2023 können das Publikum und Sammler in die Welt der letzten unabhängigen Genfer Uhrenmanufaktur in Familienbesitz eintauchen. Dekor und Ausstattung der Ausstellung liefern ihnen auf mehr als 2.500 m² das Ambiente der Gassen von Genf und der Genfersee-Ufer, sowie Einblicke hinter die Kulissen von Patek Philippe. Als größte Ausstellung, die das Genfer Haus je veranstaltet hat, bietet das Event den idealen Rahmen für die Lancierung von sechs limitierten Uhrenkollektionen sowie zahlreichen Rare Handcrafts-Objekten.

Als Stammhalterin der großen Genfer Tradition fühlt sich Patek Philippe seit jeher verpflichtet, ihre Passion für die hohe Uhrmacherkunst weiter zu verbreiten, nicht zuletzt mit Hilfe von eindrucklichen Ausstellungen. Während der Quarzkrise von 1970 bis 1980 hat die Manufaktur eine Schlüsselrolle für das Comeback der mechanischen Uhren gespielt und hat Wanderausstellungen organisiert wie „La main créatrice“ (Die schöpferische Hand) und „La montre œuvre d'art“ (Die Uhr als Kunstwerk). Vor elf Jahren hat Patek Philippe diese Idee wieder aufgegriffen und ein neues Konzept für große Publikums-Ausstellungen mit freiem Eintritt lanciert, die den Besuchern ihre Kreationen, ihr Vermächtnis, ihre Philosophie und ihr unschätzbares Können näherbringen. Im Verlauf der fünf Veranstaltungen, die bis heute bereits durchgeführt wurden, haben diese Ausstellungen stetig an Bedeutung gewonnen und mittlerweile 165'000 Besucher angezogen. Nach Dubai 2012, München 2013, London 2015, New York 2017 und Singapur 2019 hat Patek Philippe für die sechste Grand Exhibition Tokyo auserkoren. Japan ist historisch ein sehr wichtiger Markt für Patek Philippe – ein Markt mit wahren Kennern, die von schönen Handwerkskünsten besessen sind und die technische Einzigartigkeit und Kunstfertigkeit eines hochwertigen Zeitmessers zu schätzen wissen. Die japanischen Kunden sind in einer Kultur aufgewachsen, die Respekt für Tradition mit avantgardistischer Entdeckerfreude vereint. Sie bringen deshalb viel Verständnis für die Tradition der Innovation auf, von der sich Patek Philippe seit der Manufakturgründung 1839 leiten lässt.

Ein einzigartiges Dekor

Die „Watch Art“ Grand Exhibition Tokyo 2023 ist von Samstag, 10. Juni bis Sonntag, 25. Juni 2023 geöffnet und findet wie die vorherigen Ausstellungen an einem für die Gastgeberstadt besonders symbolträchtigen Ort statt. Es ist die Sankaku Hiroba Veranstaltungshalle des Sumitomo Gebäudes inmitten des Wolkenkratzer-Distrikts von Nishi-Shinjuku, einem sehr belebten Quartier nur wenige Schritte von der Shinjuku Eisenbahnstation entfernt, die mit täglich 3,5 Millionen Passagieren der meistfrequentierte Bahnhof Japans ist. Der 2020 eingeweihte Sankaku Hiroba (dreieckiger Platz) liegt



zu Füßen des dreieckigen Shinjuku Sumitomo Wolkenkratzers und präsentiert sich als weiträumige Agora von fast 3.200 m² Fläche unter einem riesigen, säulenlosen und bis 25 Meter hohen Glasdach. Auf diesem lichtdurchfluteten Platz hat Patek Philippe eine Ausstellung von über 2.500 m² installiert – die größte aller bisherigen Grand Exhibitions – das an die Gassen von Genf und die Ufer des Genfersee erinnert, inklusive der berühmten großen Blumenuhr. Die Ausstellung ist in zehn Themenbereiche gegliedert und begleitet die Gäste in die Welt von Patek Philippe auf eine Entdeckungsreise zu den wichtigsten Genfer Stationen der Marke: zum historischen Firmensitz an der Rue du Rhône, in die Manufaktur nach Plan-les-Ouates und ins Patek Philippe Museum. Ein Erlebnis, das die 10.000 Kilometer zwischen Genf und Tokyo zum Katzensprung schrumpfen lässt.

Alle Modelle der laufenden Kollektion und Rare Handcrafts Objekte

Die „Watch Art“ Grand Exhibition Tokyo 2023 vereint mehr als 500 Zeitmesser und Kunstobjekte, die ein enormes Know-how repräsentieren. Nicht zuletzt kommen die Besucher in den Genuss der kompletten aktuellen Manufaktur-Kollektion, die mit ihrem breiten Sortiment von Uhrenfamilien und Uhrenmodellen für Damen und Herren alle Uhrmachersegmente abdeckt – von den wahren Stil-Ikonen bis zu den aufwendigsten Grandes Complications.

Die Berufe der hohen Handwerkskünste (darunter die Miniaturmalerei auf Email, das Cloisonné-Email, die Holz-Mikromarqueterie, die Handgravur und das Edelsteinfassen) werden bei Patek Philippe sorgfältig weiter gepflegt und erhalten ebenfalls ihren gebührenden Auftritt mit einer Kollektion von 40 Unikaten und Modellen in limitierten Auflagen (Dom-Penduletten, Tischuhren, Taschenuhren und Armbanduhren), deren Dekors durch die japanische Kultur inspiriert sind. Sie demonstrieren das große künstlerische Repertoire und altüberlieferte Know-how. Kunsthandwerker der Manufaktur führen ihr Können vor den Augen des Publikums vor.

Das Patek Philippe Museum

Die Ausstellung umfasst auch eine Auswahl von fast 190 Exponaten des Patek Philippe Museums in Genf, die ausnahmsweise nach Tokyo reisen durften. Unter den Zeitmessern der „Antiken Kollektion“ (16. bis frühes 19. Jahrhundert) finden sich einige der ältesten Uhren der Welt sowie zahlreiche technische und ästhetische Meisterwerke, die die Geschichte der Uhrmacherei illustrieren. Unter den Zeitmessern der „Patek Philippe Kollektion“, die das reiche Vermächtnis der Manufaktur nachzeichnen, findet man die von Patek Philippe 1925 lancierte, erste historisch belegte Armbanduhr mit ewigem Kalender (Nr. P-72), die Weltzeit-Armbanduhr Referenz 1415 HU von 1948 (Nr. P-1026) sowie eine Taschenuhr mit Minutenrepetition und 30 Tagen Gangreserve von 1918, die dem Automobilkonstrukteur James Ward Packard gehörte (Nr. P-1703). Im neuen Ausstellungsbereich „Historical Owners“ kann man die Anhängeruhr der englischen Königin Victoria bewundern, die ihr anlässlich der Weltausstellung von London 1851 überreicht wurde (Nr. P-24), sowie weitere Zeitmesser aus dem vormaligen Besitz illustrierter Persönlichkeiten.

Eine außergewöhnliche Zusammenkunft von Meisterwerken der Uhrmacherkunst



Ein Ausstellungssaal zeigt die breite Kollektion von Uhrwerken, die in den Ateliers von Patek Philippe entwickelt und gefertigt werden. Hier findet sich auch ein neuer Bereich, der den verschiedenen Produktionsschritten und Uhrwerk-Einzelteilen gewidmet ist sowie ein Bereich für die Abteilung Forschung & Entwicklung. Viel Raum nehmen die komplizierten Uhren ein, eine Hochburg der Manufaktur. Erstmals ist in einer Grand Exhibition eine Abteilung für die Supercomplications reserviert (darunter die Calibre 89 und die Star Caliber 2000) sowie ein Raum „Master of Sound“ für die Schlagwerkuhren mit der aktuell komplexesten Patek Philippe Armbanduhr, die Grandmaster Chime (20 Komplikationen) sowie der Sky Moon Tourbillon Referenz 6002R-001. Die Besucher erhalten auch die Gelegenheit, Patek Philippe Uhrmachern bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten an verschiedenen Uhrwerken zuzuschauen. Publikum und Liebhaber dürfen überdies einzigartige Uhren entdecken, die von ihren japanischen Eigentümern freundlicherweise für diese Ausstellung zu Verfügung gestellt wurden.

Limitierte Uhren

Wie schon bei den vorherigen Ausstellungen wird auch die Grand Exhibition von Tokyo 2023 von der Lancierung mehrere Limited Editions aus allen Segmenten der Patek Philippe Kollektionen begleitet. Unter diesen sechs Zeitmessern finden sich zwei Weltpremierer: eine neue Quadrupel-Komplikation mit automatischem Aufzug (Referenz 5308P-010) und die erste Weltzeituhr mit einer auf die Ortszeit abgestimmten Datumsanzeige (Referenz 5330G-010). Dazu gesellen sich eine exklusive Ausführung der Weltzeit-Minutenrepetition (Referenz 5531R-014), eine raffinierte Neuinterpretation der Mondphasen-Damenarmbanduhr (Referenz 7121/200G-010) und zwei Calatrava Armbanduhren in schlichtem Design (Referenzen 6127G-010 & 7127G-010).





Über Patek Philippe

Seit über 180 Jahren betreibt Patek Philippe die Uhrmacherkunst nach bester Genfer Tradition. Als letzte unabhängige Genfer Manufaktur in Familienbesitz genießt die Firma völlige kreative Freiheit in der Entwicklung und Fertigung von Uhren, die von Kennern als die besten der Welt betrachtet werden. Dies ganz im Sinn der Firmengründer Antoine Norbert de Patek (1839) und Jean Adrien Philippe (1845). Mit ihrem außergewöhnlichen Know-how verfolgt Patek Philippe seit jeher eine Innovations-Tradition, die mittlerweile von weit über 100 Patenten gekrönt wird.

Ein Kennzeichen von Patek Philippe ist das Streben nach Perfektion, aus dem Zeitmesser von unvergleichlicher Qualität und Zuverlässigkeit entstehen. Diese kostbaren Uhren zeichnen sich durch ihre Exklusivität und Seltenheit aus und stellen ein einzigartiges Vermächtnis dar, das von einer Generation an die nächste weitergereicht wird. Unabhängigkeit, Tradition, Innovation, Kunstfertigkeit, Seltenheit, Wert, Schönheit, Kundendienst, Emotion und Vermächtnis. Dies sind die die zehn grundlegenden Werte der Genfer Manufaktur.

2009 hat Patek Philippe ihr eigenes Gütesiegel für mechanische Uhren lanciert. Dieses Patek Philippe Siegel attestiert ihren Zeitmessern eine Qualität, die alle offiziellen Normen übertrifft. Es umfasst auch das ganze Know-how und alle Spezialkenntnisse, die für ihre Fertigung, Präzision und ihren Unterhalt erforderlich sind. Das Patek Philippe Siegel gilt für die Uhr in ihrer Gesamtheit und ist das einzige Gütesiegel, das die Wartung der Uhr während ihrer ganzen Lebenszeit unabhängig vom Herstellungsdatum garantiert.

Das Unternehmen ist seit 1932 im Besitz der Familie Stern und wird heute durch Thierry Stern geleitet. Der seit 2009 amtierende Präsident Thierry Stern will die führende Stellung von Patek Philippe in der Uhrentechnologie und Materialforschung sicherstellen, um die Qualität und Zuverlässigkeit ihrer Zeitmesser kontinuierlich weiter zu optimieren.

Patek Philippe und Japan

Schon in den ersten Jahrzehnten ihrer Geschäftstätigkeit konnte die Manufaktur zahlreiche Menschen in Japan mit den Patek Philippe Zeitmessern faszinieren – von der ausgehenden Edo-Zeit bis in die Meiji-Restauration.

1873 besuchte die berühmte Iwakura-Delegation unter Leitung des bevollmächtigten Sonderbotschafters Tomomi Iwakura den Genfer Firmensitz von Patek Philippe, die damals vom Manufakturgründer Antoine Norbert de Patek persönlich geleitet wurde. Ein Ereignis, das der offiziellen Zeitung „Beiou-Kairan Jikki“ einen drei Seiten langen Bericht wert war. In der Folge bemühten sich japanische Honoratioren, Patek Philippe Uhren zu erwerben, in dem sie persönlich nach Europa fuhren oder sich die Uhren über europäische Handelshäuser in Japan beschafften. Der offizielle Import von Patek Philippe Zeitmessern in Japan begann Ende der 1950er Jahre. 2003 wurde die japanische Niederlassung PP Japan Inc. gegründet.

Die Familie Stern, der Patek Philippe seit vier Generationen (1932) gehört, ist sich seit langer Zeit bewusst, dass in Japan ein hoher kultureller Standard herrscht, und dass seine Menschen der wahren Handwerkskunst viel Respekt zollen. Eine Einstellung, die ganz im Einklang zur Philosophie von Patek Philippe steht. Henri Stern, der Großvater des heutigen Präsidenten Thierry Stern, hatte Japan von Ende der 1950er bis in die 1970er Jahre wiederholt bereist, wie in der Folge auch sein Sohn Philippe Stern zwischen 1960 und 2000. Der amtierende Präsident Thierry Stern hat Japan schon des Öfteren besucht, um Liebhaber der Marke zu treffen und sich mit ihnen über die Vortrefflichkeit der Patek Philippe Uhren auszutauschen.



Das Wesentliche in Kürze

- **Sechste Ausgabe** der Patek Philippe Grand Exhibition (*nach Dubai 2012, München 2013, London 2015, New York 2017 und Singapur 2019*)
- Geöffnet von **Samstag, 10. Juni bis Sonntag, 25. Juni 2023** im Sumitomo Sankaku Hiroba in Tokyo
- Größte aller bisher durchgeführten Grand Exhibitions: mehr als **2.500 m²**
- Mehr als **400 Zeitmesser** und **100 weitere Objekte**
- **Sechs Limited Editions** exklusiv für den japanischen Markt

Mehrere Themenbereiche und Säle:

- Englischer Garten von Genf (*Blick auf den See und die Blumenuhr*)
- Kino-Kiosk (*in Gestalt des Kiosk-Pavillons im Englischen Garten*)
- Historischer Firmensitz, Saal mit der aktuellen Kollektion **148 Exponate**
- Historischer Firmensitz, Napoleon Salon **4 Exponate**
- Saal des Patek Philippe Museums **166 Exponate**:
 - **82 Exponate** Antike Kollektion + **84 Exponate** Patek Philippe Kollektion
- Saal „Historical Owners“ **14 Exponate**
- Saal der Zeitmesser als Leihgaben japanischer Sammler **10 Exponate**
- Rare Handcrafts-Saal **40 Exponate**
- Saal der Handwerkskünstler: Marqueterie, Guillochieren, Cloisonné-Email, Miniaturmalerei auf Email
- Bereich für Arbeitsschritte der Teilefertigung
- Uhrwerkssaal: **36 Uhrwerke** in Drehvitriolen + **64 Uhrwerke** in Uhrwerksvitrinen
- Bereich Forschung & Entwicklung – Advanced Research **8 Exponate**
- Saal der Supercomplications, Eintauchen in die Grandmaster Chime **3 Exponate**
- Saal „Master of Sound“ **17 Exponate**
- Uhrmachersaal
- Bibliothek, Mini-mapping „Das Zusammentreffen von A. N. de Patek & J. A. Philippe“

